Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

- Der Präsident -

Pressemitteilung

Schwerin, den 4. Juni 2010

Rechnungshof lehnt Bürgschaft für Profifußball ab

Der Präsident des Landesrechnungshofes, Dr. Tilmann Schweisfurth, äußerte heute in Schwerin sein Unverständnis zu der in Aussicht gestellten Landesbürgschaft für Bankkredite des FC Hansa Rostock über 2,9 Mio. Euro.

„So bedauerlich auch die sportliche Entwicklung des ehemaligen Bundesligisten ist, die Unterstützung des Profifußballs kann nicht Aufgabe des Staates oder des Steuerzahlers sein“, sagte Schweisfurth. Einem Engagement der öffentlichen Haushalte in der Privatwirtschaft wären enge Grenzen gesetzt, die in diesem Fall deutlich überschritten seien.

„Gerade in Zeiten der Finanzkrise mit erheblichen Belastungen für die öffentlichen Haushalte sollten dem Steuerzahler nicht zusätzliche Risiken aufgebürdet werden, die mit dem staatlichen Handlungsauftrag nichts zu tun haben“, so der Präsident weiter. Die Landesregierung sollte ihre Bürgschaftsentscheidung daher überdenken.

Postanschrift:		Dienstgebäude Neubrandenburg:		Pressereferent:
Mühlentwiete 4	Tel.: +49 (0) 385 7412-0	Beseritzer Straße 11	Tel.: +49 (0) 395 4524-0	Sebastian Jahn
19059 Schwerin	Fax: +49 (0) 385 7412-100	17034 Neubrandenburg	Fax: +49 (0) 395 4524-200	Pressesprecher@lrh-mv.de